

Ressort: Politik

Brasilien-Experte beklagt mangelnde Investitionen in Infrastruktur

Berlin, 21.06.2013, 10:49 Uhr

GDN - Der Leiter der Konrad-Adenauer-Stiftung in Rio de Janeiro, Felix Dane, hat die mangelnden Investitionen in die Infrastruktur und in die freie Entwicklung der Menschen in Brasilien beklagt. Die Steuereinnahmequote sei sehr hoch, "das heißt, die Brazilianer zahlen eigentlich sehr viele Steuern", so Dane im "Deutschlandfunk"-Interview.

Gleichzeitig habe es einen wirtschaftlichen Aufschwung in Brasilien gegeben und es gebe viele Menschen, die der Armut entkommen und jetzt Teil der konsumierenden Bevölkerungsschicht geworden seien. Diese Menschen würden jetzt ein anderes Verhalten an den Tag legen, wodurch "natürlich auch der Ruf nach weiteren Verbesserungen im Bildungs- und im Gesundheitswesen vor allem, aber natürlich auch nach besseren Transportmöglichkeiten und so weiter sehr laut" werde, so der Brasilien-Experte. In der Nacht zu Freitag hatten schätzungsweise eine Million Menschen in etwa 100 Städten auf den Straßen Brasiliens demonstriert. Allein in Sao Paulo protestierten nach örtlichen Medienberichten gut 300.000 Menschen. Sie forderten unter anderem ein besseres Gesundheits- und Bildungssystem sowie ein Ende der grassierenden Korruption in dem südamerikanischen Land.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-16273/brasilien-experte-beklagt-mangelnde-investitionen-in-infrastruktur.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619